



TG/168/4(proj.4)

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2022-09-27

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

## STATICE

UPOV-Code(s): LIMON; GONIO; PSYLL

*Limonium* Mill.;  
*Goniolimon* Boiss.;  
*Psylliostachys* (Jaub. & Spach) Nevski

## RICHTLINIEN

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

## AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von einem Sachverständigen aus den Niederlanden

zu prüfen vom

Technischen Ausschuss auf seiner achtundfünfzigsten Tagung  
 am 24. und 25. Oktober 2022 in Genf

*Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

Alternative Namen:\*

Botanischer Name	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
<i>Limonium</i> Mill.	Statrice	Statrice	Statrice	Statrice
<i>Goniolimon</i> Boiss.				
<i>Psylliostachys</i> (Jaub. & Spach) Nevski				

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

## VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<u>3</u>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<u>3</u>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<u>3</u>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<u>3</u>
3.2 Prüfungsort.....	<u>3</u>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<u>3</u>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<u>3</u>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<u>3</u>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<u>4</u>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<u>4</u>
4.2 Homogenität.....	<u>5</u>
4.3 Beständigkeit.....	<u>5</u>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<u>5</u>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<u>6</u>
6.1 Merkmalskategorien.....	<u>6</u>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<u>6</u>
6.3 Ausprägungstypen.....	<u>6</u>
6.4 Beispielssorten.....	<u>7</u>
6.5 Legende.....	<u>7</u>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<u>8</u>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<u>19</u>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<u>19</u>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<u>19</u>
9. LITERATUR.....	<u>26</u>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<u>27</u>

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Limonium* Mill., *Goniolimon* Boiss. und *Psylliostachys* (Jaub. & Spach) Nevski.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Jungpflanzen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

20 Pflanzen

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfasst.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

#### 4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 20 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

#### 4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

#### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- (a) Blatt: Form der Spreite (Merkmal 5)
- (b) Blütenstand: Typ (Merkmal 19)
- (c) Kelch: Länge (Merkmal 23)
- (d) Kelch: Hauptfarbe (Merkmal 26) mit folgenden Gruppen:
  - Gr. 1: weiß
  - Gr. 2: gelb
  - Gr. 3: rosa
  - Gr. 4: rot
  - Gr. 5: purpurrot
  - Gr. 6: violett
  - Gr. 7: blau
- (e) Krone: Farbe (Merkmal 33) mit folgenden Gruppen:
  - Gr. 1: weiß
  - Gr. 2: gelb
  - Gr. 3: rosa
  - Gr. 4: violett
  - Gr. 5: blau

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1	2	3	4	5	6	7	
		Name of characteristics in English	Nom du caractère en français	Name des Merkmals auf Deutsch	Nombre del carácter en español		
		states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
  - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
  - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)  
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(b) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Plant: height</b>	<b>Plante : hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>		
	very short	très courte	sehr niedrig	muy baja		1
	very short to short	très courte à courte	sehr niedrig bis niedrig	muy baja a baja		2
	short	courte	niedrig	baja	Zastapolar	3
	short to medium	courte à moyenne	niedrig bis mittel	baja a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Flamingo	5
	medium to tall	moyenne à haute	mittel bis hoch	media a alta		6
	tall	haute	hoch	alta	Nuno Joy	7
	tall to very tall	haute à très haute	hoch bis sehr hoch	alta a muy alta		8
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta		9
<b>2.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>				
	<b>Plant: number of inflorescences</b>	<b>Plante : nombre d'inflorescences</b>	<b>Pflanze: Anzahl Blütenstände</b>	<b>Planta: número de inflorescencias</b>		
	very few	très petit	sehr gering	muy bajo		1
	very few to few	très petit à petit	sehr gering bis gering	muy bajo a bajo		2
	few	petit	gering	bajo	Zastashin	3
	few to medium	petit à moyen	gering bis mittel	bajo a medio		4
	medium	moyen	mittel	medio	Sinzii Silverish	5
	medium to many	moyen à élevé	mittel bis groß	medio a alto		6
	many	élevé	groß	alto	Flamingo	7
	many to very many	élevé à très élevé	groß bis sehr groß	alto a muy alto		8
	very many	très élevé	sehr groß	muy alto		9
<b>3. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>		
	<b>Leaf: length</b>	<b>Feuille : longueur</b>	<b>Blatt: Länge</b>	<b>Hoja: longitud</b>		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Zalimsal	1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short	courte	kurz	corta	Zastafro	3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Flamingo	5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long	longue	lang	larga	Nuno Joy	7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9



	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>4. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>		
	<b>Leaf: width</b>	<b>Feuilles : largeur</b>	<b>Blatt: Breite</b>	<b>Hoja: anchura</b>		
	very narrow	très étroite	sehr schmal	muy estrecha		1
	very narrow to narrow	très étroite à étroite	sehr schmal bis schmal	muy estrecha a estrecha		2
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Hildiaange	3
	narrow to medium	étroite à moyenne	schmal bis mittel	estrecha a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Hilalarizo	5
	medium to broad	moyenne à large	mittel bis breit	media a ancha		6
	broad	large	breit	ancha	Sinzii Blueish	7
	broad to very broad	large à très large	breit bis sehr breit	ancha a muy ancha		8
	very broad	très large	sehr breit	muy ancha		9
<b>5. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(a)</b>		
	<b>Leaf: shape of blade</b>	<b>Feuille : forme du limbe</b>	<b>Blatt: Form der Spreite</b>	<b>Hoja: forma del limbo</b>		
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	BALL452013	1
	broad ovate to deltoid	ovale large à deltoïde	breit eiförmig bis deltaartig	oval ancha a deltoïde	Zalimsal	2
	narrow obovate	obovale étroite	schmal verkehrt eiförmig	oboval estrecha	Hildiaange	3
	medium obovate	obovale moyenne	mittel verkehrt eiförmig	oboval media	Sinzii Blueish	4
<b>6. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: intensity of green color</b>	<b>Feuille : intensité de la couleur verte</b>	<b>Blatt: Intensität der Grünfärbung</b>	<b>Hoja: intensidad del color verde</b>		
	very light	très claire	sehr hell	muy clara		1
	very light tot light	très claire à claire	sehr hell bis hell	muy clara a clara		2
	light	claire	hell	clara	Sinzii Lavenderish	3
	light to medium	claire à moyenne	hell bis mittel	clara a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Hilalkansa	5
	medium to dark	moyenne à foncée	mittel bis dunkel	media a oscura		6
	dark	foncée	dunkel	oscura	Hildiaange	7
	dark to very dark	foncée à très foncée	dunkel bis sehr dunkel	oscura a muy oscura		8
	very dark	très foncée	sehr dunkel	muy oscura		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>7.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: glossiness</b>	<b>Feuille : brillance</b>	<b>Blatt: Glanz</b>	<b>Hoja: brillo</b>		
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	very weak	très faible à faible	sehr gering	muy débil		2
	weak	faible	gering	débil	Sinzii Lavenderish	3
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a medio		4
	medium	moyenne	mittel	medio	DLISAOSHPI	5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	medio a fuerte		6
	strong	forte	stark	fuerte	DLIMPUDBLU	7
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte		8
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>8.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: density of hairiness of upper side</b>	<b>Feuille : densité de la pilosité de la face supérieure</b>	<b>Blatt: Dichte der Behaarung der Oberseite</b>	<b>Hoja: densidad de la pilosidad del haz</b>		
	absent or very sparse	absente ou très lâche	fehlend oder sehr locker	ausente o muy laxa	Flamingo	1
	sparse	lâche	locker	laxa	Zastasky	2
	medium	moyenne	mittel	media	Sinzii Silverish	3
	dense	dense	dicht	densa		4
	very dense	dense à très dense	sehr dicht	muy densa		5
<b>9.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: density of hairiness of margin</b>	<b>Feuille : densité de la pilosité du bord</b>	<b>Blatt: Dichte der Behaarung des Randes</b>	<b>Hoja: densidad de la pilosidad del borde</b>		
	absent or very sparse	absente ou très lâche	fehlend oder sehr locker	ausente o muy laxa	Flamingo	1
	sparse	lâche	locker	laxa	Zastafro	2
	medium	moyenne	mittel	media	Sinzii Blueish	3
	dense	dense	dicht	densa	Zastasky	4
	very dense	dense à très dense	sehr dicht	muy densa		5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>10.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: undulation of margin</b>	<b>Feuille : ondulation du bord</b>	<b>Blatt: Randwellung</b>	<b>Hoja: ondulación del borde</b>		
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Sinzii Silverish	1
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil		2
	weak	faible	gering	débil	Sinzii Lavenderish	3
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Zastasky	5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a fuerte		6
	strong	forte	stark	fuerte	Sinzii Blueish	7
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte		8
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>11. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Leaf: intensity of lobing</b>	<b>Feuille : intensité de la découpure</b>	<b>Blatt: Intensität der Lappung</b>	<b>Hoja: intensidad del lobulado</b>		
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Flamingo	1
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil		2
	weak	faible	gering	débil	Sinzii Lavenderish	3
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a media		4
	medium	moyenne	mittel	media		5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a fuerte		6
	strong	forte	stark	fuerte	Zastasky	7
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte		8
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>12.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(a)</b>			
	<b>Petiole: intensity of anthocyanin coloration</b>	<b>Pétiole : intensité de la pigmentation anthocyanique</b>	<b>Blattstiel: Intensität der Anthocyanfärbung</b>	<b>Peciole: intensidad de la pigmentación antocianica</b>		
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Zastasky	1
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil		2
	weak	faible	gering	débil	Sinzii Blueish	3
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Hildiaanouch	5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a fuerte		6
	strong	forte	stark	fuerte	Elisajoy	7
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte		8
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>13. (*)</b>	<b>QN</b> <b>MG/MS</b>	<b>(+)</b> <b>(b)</b>				
	<b>Inflorescence: length of peduncle</b>	<b>Inflorescence : longueur du pédoncule</b>	<b>Blütenstand: Länge des Blütenstandsstiels</b>	<b>Inflorescencia: longitud del pedúnculo</b>		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short	courte	kurz	corta	Zalimsal	3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Flamingo	5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a larga		6
	long	longue	lang	larga		7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9
<b>14.</b>	<b>QN</b> <b>MG/MS</b>	<b>(+)</b> <b>(b)</b>				
	<b>Inflorescence: thickness of peduncle</b>	<b>Inflorescence : épaisseur du pédoncule</b>	<b>Blütenstand: Dicke des Blütenstandsstiels</b>	<b>Inflorescencia: grosor del pedúnculo</b>		
	very thin	très mince	sehr dünn	muy delgado		1
	thin	mince	dünn	delgado		2
	medium	moyenne	mittel	medio	Sinzii Lavenderish	3
	thick	épaisse	dick	grueso		4
	very thick	très épaisse	sehr dick	muy grueso		5
<b>15.</b>	<b>QN</b> <b>VG</b>	<b>(b)</b>				
	<b>Inflorescence: density of hairiness of peduncle</b>	<b>Inflorescence : densité de la pilosité du pédoncule</b>	<b>Blütenstand: Dichte der Behaarung des Blütenstandsstiels</b>	<b>Inflorescencia: densidad de la pilosidad del pedúnculo</b>		
	absent or very sparse	absente ou très lâche	fehlend oder sehr locker	ausente o muy laxa	Sinzii Lavenderish	1
	very sparse to sparse	très lâche à lâche	sehr locker bis locker	muy escasa a laxa		2
	sparse	lâche	locker	laxa	Zastashin	3
	sparse to medium	lâche à moyenne	locker bis mittel	laxa a media		4
	medium	moyenne	mittel	media		5
	medium to dense	moyenne à dense	mittel bis dicht	media a densa		6
	dense	dense	dicht	densa		7
	dense to very dense	dense à très dense	dicht bis sehr dicht	densa a muy densa		8
	very dense	très dense	sehr dicht	muy densa		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>16. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(b)</b>		
	<b>Inflorescence: width of wing of peduncle</b>	<b>Inflorescence : largeur de l'aile du pédoncule</b>	<b>Blütenstand: Breite des Flügels des Blütenstandsstiels</b>	<b>Inflorescencia: anchura del ala del pedúnculo</b>		
	absent or very narrow	absente ou très étroite	fehlend oder sehr schmal	ausente o muy estrecha	Flamingo	1
	narrow	étroite	schmal	estrecha	Zastasky	2
	medium	moyenne	mittel	media	Zastafro	3
	broad	large	breit	ancha	Sinzii Blueish	4
	very broad	large à très large	sehr breit	muy ancha		5
<b>17.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>		<b>(b)</b>		
	<b>Inflorescence: degree of undulation of margin of wing of peduncle</b>	<b>Inflorescence : degré d'ondulation du bord de l'aile du pédoncule</b>	<b>Blütenstand: Stärke der Randwellung des Flügels des Blütenstandsstiels</b>	<b>Inflorescencia: grado de ondulación del borde del ala del pedúnculo</b>		
	absent or very weak	absent ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Fulimmalte	1
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil		2
	weak	faible	gering	débil		3
	weak to medium	faible à moyen	gering bis mittel	débil a media		4
	medium	moyen	mittel	media		5
	medium to strong	moyen à fort	mittel bis stark	media a fuerte		6
	strong	fort	stark	fuerte	Zastasky	7
	strong to very strong	fort à très fort	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte		8
	very strong	très fort	sehr stark	muy fuerte		9
<b>18.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(b)</b>		
	<b>Inflorescence: length of stipules at first branch</b>	<b>Inflorescence : longueur des stipules au premier rameau</b>	<b>Blütenstand: Länge der Nebenblätter am ersten Zweig</b>	<b>Inflorescencia: longitud de las estípulas en la primera rama</b>		
	absent or very short	absente ou très courte	fehlend oder sehr kurz	ausente o muy corta	Hildiaange	1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short	courte	kurz	corta	Flamingo	3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium	moyenne	mittel	media		5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long	longue	lang	larga	Sinzii Lavenderish	7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga	Sinzii Blueish	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>19. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Inflorescence: type</b>	<b>Inflorescence : type</b>	<b>Blütenstand: Typ</b>	<b>Inflorescencia: tipo</b>		
	type I	type I	Typ I	tipo I	Hilalkansa	1
	type II	type II	Typ II	tipo II	Zastasky	2
	type III	type III	Typ III	tipo III		3
	type IV	type IV	Typ IV	tipo IV	Zalimred	4
	type V	type V	Typ V	tipo V		5
	type VI	type VI	Typ VI	tipo VI		6
<b>20.</b>	<b>QN</b>	<b>MS/VG</b>	<b>(b)</b>			
	<b>Inflorescence: degree of ramification of peduncle</b>	<b>Inflorescence : degré de ramification du pédoncule</b>	<b>Blütenstand: Stärke der Verzweigung des Blütenstandsstiels</b>	<b>Inflorescencia: grado de ramificación del pedúnculo</b>		
	very weak	très faible	sehr gering	muy débil		1
	very weak to weak	très faible à faible	sehr gering bis gering	muy débil a débil		2
	weak	faible	gering	débil	Zastocella	3
	weak to medium	faible à moyenne	gering bis mittel	débil a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Sinzii Blueish	5
	medium to strong	moyenne à forte	mittel bis stark	media a fuerte		6
	strong	forte	stark	fuerte	Hildiaange	7
	strong to very strong	forte à très forte	stark bis sehr stark	fuerte a muy fuerte		8
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>21. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>	<b>(b)</b>			
	<b>Inflorescence: attitude of lateral branches</b>	<b>Inflorescence : port des branches latérales</b>	<b>Blütenstand: Haltung der Seitentriebe</b>	<b>Inflorescencia: porte de las ramas laterales</b>		
	erect	dressé	aufrecht	erecto		1
	erect to semi-erect	dressé à demi-dressé	aufrecht bis halbaufrecht	erecto a semierecto		2
	semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto		3
	semi-erect to horizontal	demi-dressé à horizontal	halbaufrecht bis waagerecht	semierecto a horizontal		4
	horizontal	horizontal	waagerecht	horizontal		5

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>22. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(b)</b>			
	<b>Inflorescence: number of flowers</b>	<b>Inflorescence : nombre de fleurs</b>	<b>Blütenstand: Anzahl Blüten</b>	<b>Inflorescencia: número de flores</b>		
	very few	très petit	sehr gering	muy bajo		1
	very few to few	très petit à petit	sehr gering bis gering	muy bajo a bajo		2
	few	petit	gering	bajo		3
	few to medium	petit à moyen	gering bis mittel	bajo a medio		4
	medium	moyen	mittel	medio	Hilalkansa	5
	medium to many	moyen à élevé	mittel bis groß	medio a alto		6
	many	élevé	groß	alto	BALL452013	7
	many to very many	élevé à très élevé	groß bis sehr groß	alto a muy alto		8
	very many	très élevé	sehr groß	muy alto		9
<b>23.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Calyx: length</b>	<b>Calice : longueur</b>	<b>Kelch: Länge</b>	<b>Cáliz: longitud</b>		
	very short	très courte	sehr kurz	muy corta		1
	very short to short	très courte à courte	sehr kurz bis kurz	muy corta a corta		2
	short	courte	kurz	corta		3
	short to medium	courte à moyenne	kurz bis mittel	corta a media		4
	medium	moyenne	mittel	media	Hilsinpipp	5
	medium to long	moyenne à longue	mittel bis lang	media a larga		6
	long	longue	lang	larga	Zastafro	7
	long to very long	longue à très longue	lang bis sehr lang	larga a muy larga		8
	very long	très longue	sehr lang	muy larga		9
<b>24. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Calyx: diameter</b>	<b>Calice : diamètre</b>	<b>Kelch: Durchmesser</b>	<b>Cáliz: diámetro</b>		
	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño		1
	very small to small	très petit à petit	sehr klein bis klein	muy pequeño a pequeño		2
	small	petit	klein	pequeño	BALL452013	3
	small to medium	petit à moyen	klein bis mittel	pequeño a medio		4
	medium	moyen	mittel	medio	Sinzii Blueish	5
	medium to large	moyen à grand	mittel bis groß	medio a grande		6
	large	grand	groß	grande		7
	large to very large	grand à très grand	groß bis sehr groß	grande a muy grande		8
	very large	très grand	sehr groß	muy grande		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>25. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Calyx: shape</b>	<b>Calice : forme</b>	<b>Kelch: Form</b>	<b>Cáliz: forma</b>		
	campanulate	campanulée	glockenförmig	acampanada	DLISAOSHPI	1
	funnel shaped	en entonnoir	trichterförmig	en forma de embudo	Zastasky	2
	open campanulate	campanulée ouverte	offen glockenförmig	acampanada abierta		3
<b>26. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>				
	<b>Calyx: main color</b>	<b>Calice : couleur principale</b>	<b>Kelch: Hauptfarbe</b>	<b>Cáliz: color principal</b>		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>27.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Calyx: color of midrib</b>	<b>Calice : couleur de la nervure médiane</b>	<b>Kelch: Farbe der Mittelrippe</b>	<b>Cáliz: color del nervio central</b>		
	white	blanc	weiß	blanco		1
	yellow	jaune	gelb	amarillo		2
	blue	bleu	blau	azul		3
	violet	violet	violett	violeta		4
	pink	rose	rosa	rosa		5
	purple red	rouge-pourpre	purpurrot	rojo púrpura		6
	red	rouge	rot	rojo		7
<b>28.</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Corolla: type</b>	<b>Corolle : type</b>	<b>Krone: Typ</b>	<b>Corola: tipo</b>		
	single	simple	einfach	simple		1
	double	double	gefüllt	doble		2
<b>29.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>				
	<b>Corolla: length in relation to calyx</b>	<b>Corolle : longueur par rapport au calice</b>	<b>Krone: Länge im Verhältnis zum Kelch</b>	<b>Corola: longitud en relación con el cáliz</b>		
	similar or smaller	même longueur ou plus petite	gleich lang oder kleiner	similar o más corta		1
	slightly longer	légèrement plus longue	leicht länger	ligeramente más larga		2
	one and half times longer	une fois et demie plus longue	eineinhalbmal so lang	una vez y media más larga		3
	twice as long	deux fois plus longue	doppelt so lang	dos veces más larga		4
	three times or more longer	trois fois plus longue ou plus	dreimal so lang oder länger	tres veces o más largo		5
	not clearly visible	pas clairement visible	nicht deutlich sichtbar	no se ve claramente		6



	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>30.</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Corolla: diameter</b>	<b>Corolle : diamètre</b>	<b>Krone: Durchmesser</b>	<b>Corola: diámetro</b>		
	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño		1
	very small to small	très petit à petit	sehr klein bis klein	muy pequeño a pequeño		2
	small	petit	klein	pequeño		3
	small to medium	petit à moyen	klein bis mittel	pequeño a medio		4
	medium	moyen	mittel	medio		5
	medium to large	moyen à grand	mittel bis groß	medio a grande		6
	large	grand	groß	grande		7
	large to very large	grand à très grand	groß bis sehr groß	grande a muy grande		8
	very large	très grand	sehr groß	muy grande		9
<b>31.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Corolla: arrangement of lobes</b>	<b>Corolle : disposition des lobes</b>	<b>Krone: Anordnung der Lappen</b>	<b>Corola: disposición de los lóbulos</b>		
	free	ouverte	freistehend	libre		1
	touching	tangente	sich berührend	en contacto		2
	overlapping	se recouvrant	überlappend	solapada		3
<b>32.</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>				
	<b>Corolla: incision at apex of corolla lobe</b>	<b>Corolle : incision à l'apex du lobe de la corolle</b>	<b>Krone: Einschnitt am Apex des Kronenlappens</b>	<b>Corola: incisión en el ápice del lóbulo de la corola</b>		
	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente		9
<b>33. (*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>				
	<b>Corolla: color</b>	<b>Corolle : couleur</b>	<b>Krone: Farbe</b>	<b>Corola: color</b>		
	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>34.</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>				
	<b>Flower: position of stigma relative to anthers</b>	<b>Fleur : position du stigmate par rapport aux anthères</b>	<b>Blüte: Position der Narbe im Verhältnis zu den Antheren</b>	<b>Flor: posición del estigma en relación a las anteras</b>		
	above	au-dessus de	oberhalb	por encima	Flamingo	1
	same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel	DLISAOSHPI	2
	below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Zastasky	3
	no stigma or anthers present	absence de stigmate ou d'anthères	keine Narbe oder Antheren vorhanden	sin estigma ni anteras presentes		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>35.</b>	<b>QL</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Stigma: type</b>	<b>Stigmate : type</b>	<b>Stigma: Art</b>	<b>Estigma: tipo</b>		
	cob type	en forme d'épi de maïs	kolbenförmig	en forme de espiga de maiz	Sinzii Lavenderish	1
	papillate type	papillifère	papillisartig	en forma de mariposa	Zastasky	2
	capitate type	capité	kopfförmig	en forma de cabeza		3
<b>36.</b>	<b>QN</b>	<b>VG</b>				
	<b>Flower: fragrance</b>	<b>Fleur : parfum</b>	<b>Blume: Duft</b>	<b>Flor: fragancia</b>		
	absent or weak	absent ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Zastasky	1
	medium	moyen	mittel	media	Hildiaange	2
	strong	fort	stark	fuerte		3
<b>37. (*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/MS/VG</b>	<b>(+)</b>			
	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Epoque du début de floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época de inicio de la floración</b>		
	very early	très précoce	sehr früh	muy temprana		1
	very early to early	très précoce à précoce	sehr früh bis früh	muy temprana a temprana		2
	early	précoce	früh	temprana	Zastasky	3
	early to medium	précoce à moyenne	früh bis mittel	temprana a media		4
	medium	moyenne	mittel	media		5
	medium to late	moyenne à tardive	mittel bis spät	media a tardía		6
	late	tardive	spät	tardía	DLISAOSHPI	7
	late to very late	tardive à très tardive	spät bis sehr spät	tardía a muy tardía		8
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía		9

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Sofern nicht anders angegeben, sollten die Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassungen sollten an ausgewachsenen Blättern im mittleren Drittel der Rosette erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten am höchsten Punkt der Pflanze erfolgen (die ersten Blütenstände sind oft kürzer als die späteren)

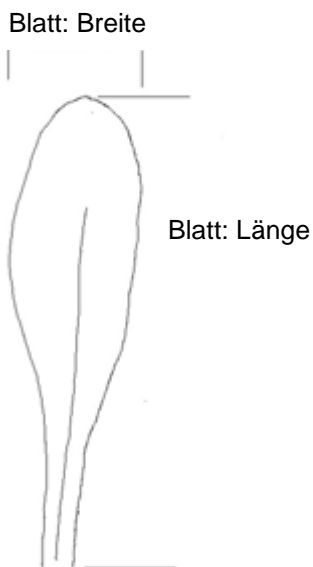
### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

#### Zu 1: Pflanze: Höhe

Die Erfassungen sollten an repräsentativen Stängeln von der Basis der Pflanze bis zum oberen Ende des Blütenstandes erfolgen.

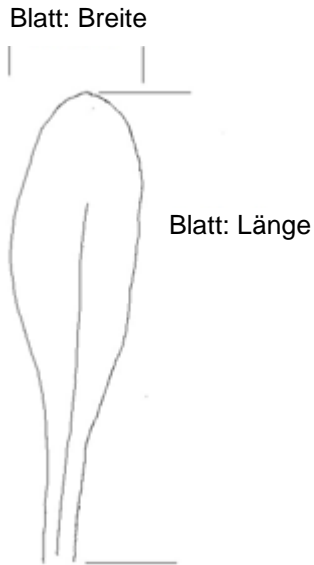
#### Zu 3: Blatt: Länge

Die Erfassungen sollten von der Basis bis zum oberen Ende des Blattes, einschließlich des Blattstiels, erfolgen.

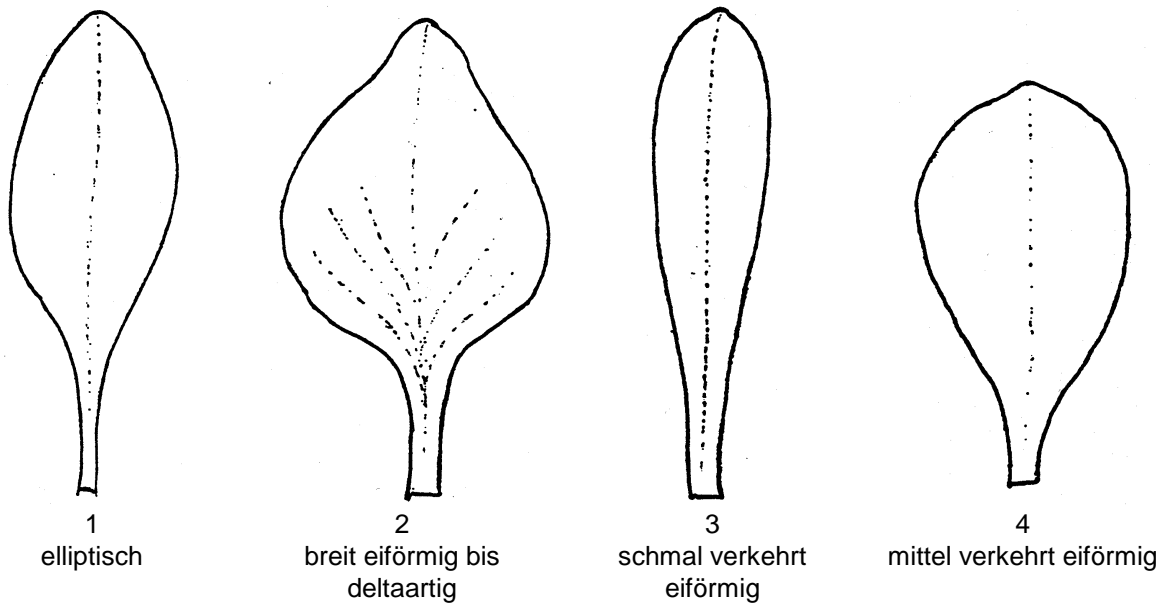


Zu 4: Blatt: Breite

Die Erfassungen sollten an der breitesten Stelle des Blattes im rechten Winkel zur Hauptader erfolgen.



Zu 5: Blatt: Form der Spreite



Zu 13: Blütenstand: Länge des Blütenstandsstiels

Die Erfassungen sollten von der Basis der Pflanze bis zum ersten Zweig des Blütenstandes erfolgen.

Zu 14: Blütenstand: Dicke des Blütenstandsstiels

Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel des Blütenstandsstiels, ohne Flügel, mit einer Schieblehre erfolgen.

Zu 16: Blütenstand: Breite des Flügels des Blütenstandsstiels

Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel der Pflanze erfolgen.

Zu 18: Blütenstand: Länge der Nebenblätter am ersten Zweig

Die Erfassungen sollten von der Basis bis zum oberen Ende des größten Nebenblattes erfolgen.

Zu 19: Blütenstand: Typ

Typ I:

Stängel nicht geflügelt. Blütenstand deutlich asymmetrisch und am oberen Ende abgeflacht, traubenartiger Ebenstrauß oder Trugdolde, mit halbaufrechten bis waagerechten Zweigen. Blüten aufwärtsgerichtet, ungestielt oder mit sehr kurzem Blütenstandsstiel.

Typ II:

Stängel geflügelt. Blütenstand am oberen Ende mehr oder weniger abgeflacht, Trugdolde oder Rispe, mit halbaufrechten bis aufrechten Zweigen. Blüten am Ende der Verzweigungen büschelförmig, aufwärtsgerichtet, ungestielt oder mit sehr kurzem Blütenstandsstiel.

Typ III:

Stängel geflügelt. Blütenstand locker und unregelmäßig, traubenartiger Ebenstrauß, mit halbaufrechten bis waagerechten Zweigen.

Typ IV:

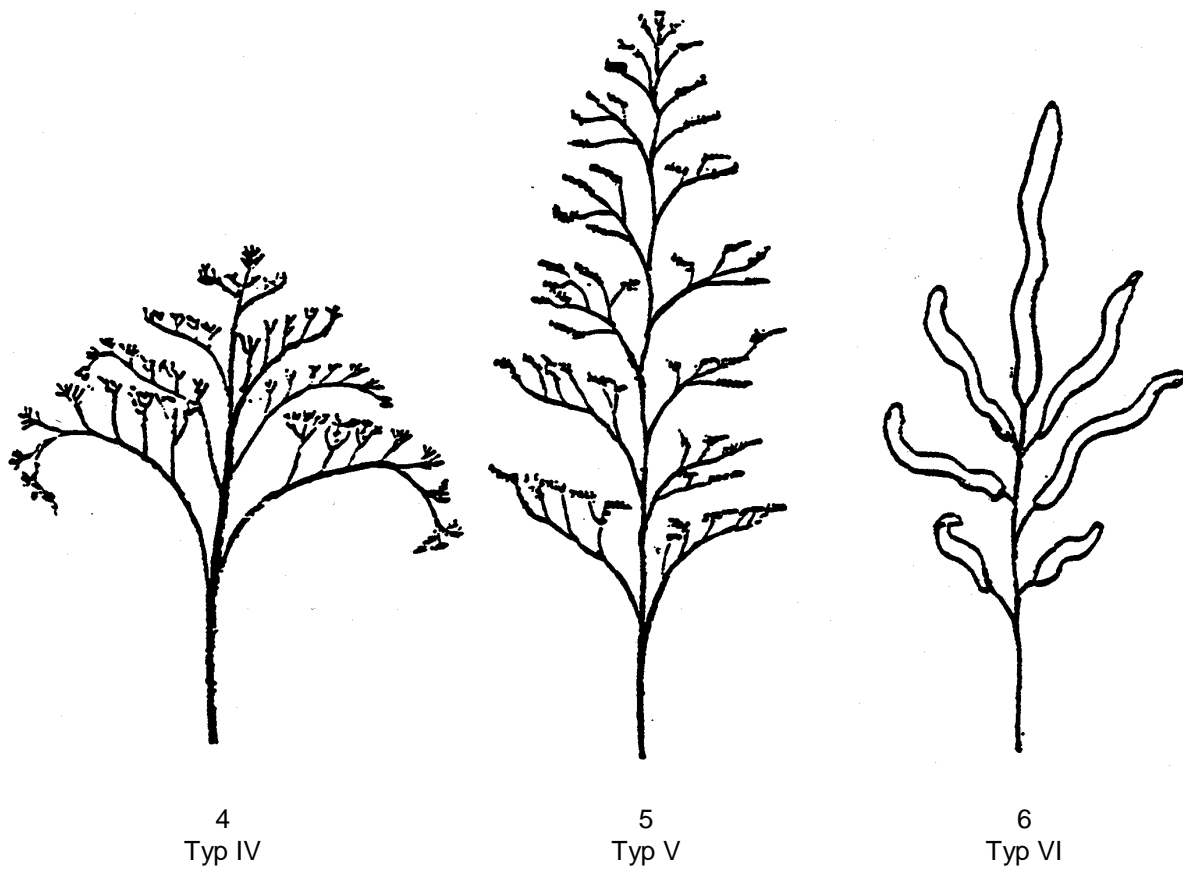
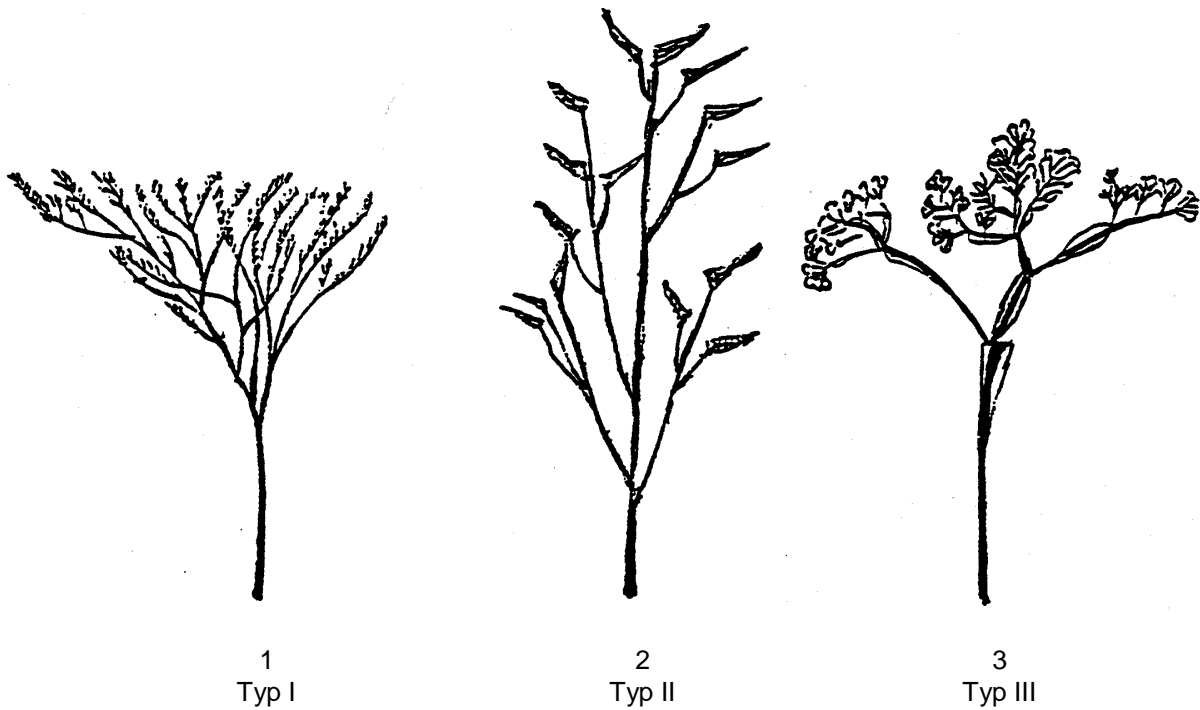
Stängel nicht geflügelt. Blütenstand locker, traubenartiger Ebenstrauß oder Trugdolde, mit halbaufrechten bis waagerechten Zweigen, manchmal mehr oder weniger hängend. Blüten aufwärtsgerichtet, mit kurzem oder langem Blütenstandsstiel.

Typ V:

Stängel nicht geflügelt. Blütenstand deutlich länger als breit, lockere Blütentraube, mit halbaufrechten bis waagerechten Zweigen. Blüten aufwärtsgerichtet.

Typ VI:

Stängel nicht geflügelt. Blütenstand verzweigt und aus schmalen, zylindrischen Ähren bestehend. Blüten ungestielt, entlang der Achse des Blütenstandes angeordnet.



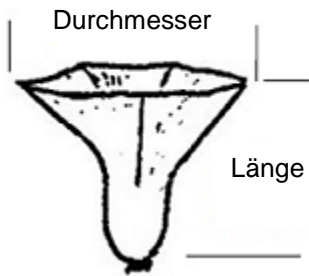
Zu 23: Kelch: Länge

Die Erfassungen sollten an der Gesamtform erfolgen und gegebenenfalls ein repräsentativ geformter Kelch ausgewählt werden. Gemessen wird der längste Teil des Kelches.

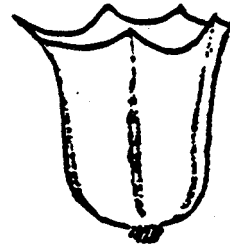
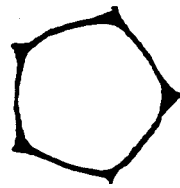
Siehe Bild zu 24.

Zu 24: Kelch: Durchmesser

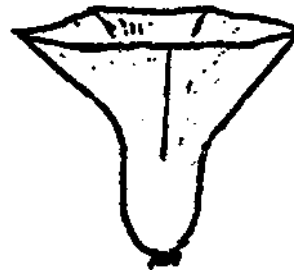
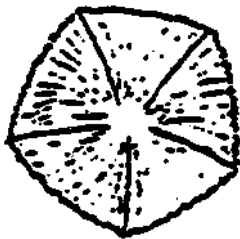
Die Erfassungen sollten an der Gesamtform erfolgen und gegebenenfalls ein repräsentativ geformter Kelch ausgewählt werden. Gemessen wird die breiteste Stelle des Kelchs.



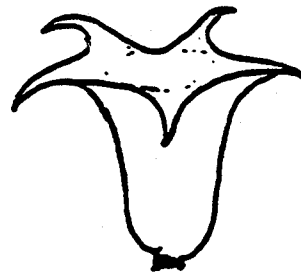
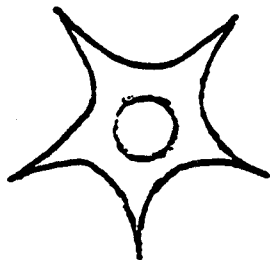
Zu 25: Kelch: Form



1  
glockenförmig

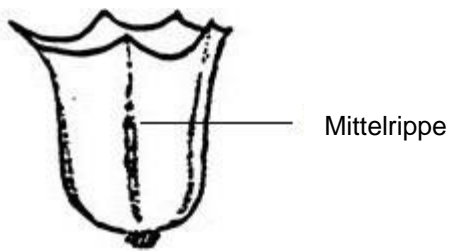


2  
trichterförmig



3  
offen glockenförmig

Zu 27: Kelch: Farbe der Mittelrippe



Zu 28: Krone: Typ



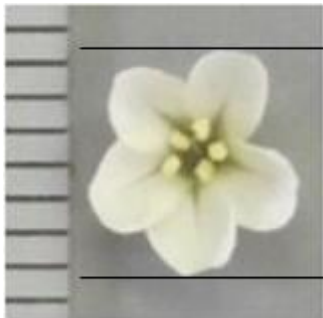
1  
einfach



2  
gefüllt

Zu 30: Krone: Durchmesser

Es sollte der größte Durchmesser erfasst werden.



Zu 31: Krone: Anordnung der Lappen



1  
freistehend



2  
sich berührend



3  
überlappend



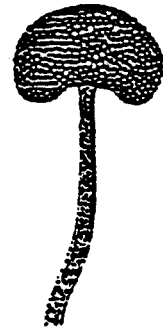
Zu 35: Stigma: Art



1  
kolbenförmig



2  
papillisartig



3  
kopfförmig

Zu erfassen am oberen Ende der Narbe (unter dem Mikroskop).

Zu 37: Zeitpunkt des Blühbeginns

Der Zeitpunkt des Blühbeginns ist erreicht, wenn 30 % der Blütenstände geöffnete Blüten aufweisen.

9. Literatur

Anonymous, 1960: "*Limonium* Mill.," in: Pareys Blumengärtnerei, 2. Band, Ed. F. Encke; Parey, Berlin and Hamburg, pp. 339-342

Anonymous, 1972: "*Limonium* Miller," in Flora Europaea Vol. 3, Ed. Tutin, Heywood, a.o.; Cambridge Univ. Press, pp. 38-50

Anonymous, 1977: "Limonium," in: Dictionary of Gardening Vol. 2 (2nd ed.), Ed. Chittenden; Clarendon Press, Oxford, pp. 1179-1181

Armitage, A.M. & Laushman, 2008: Limonium in: Specialty Cut Flowers; Varsity Press/Timber Press, Portland, Oregon, pp. 106-114 and 209-214

Boom, B. K., 1970: "Statice & Limonium," in: Flora der gekweekte kruidachtige gewassen; Veeman, Wageningen, pp. 202-203

Griffiths, M., (Ed.), 1994: Index of Garden Plants; Royal Hort. Soc., pp. 674-676

Morgan, E., & Funnell, K. (2018). Limonium. Ornamental Crops, 513–527. doi:10.1007/978-3-319-90698-0\_21

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN  
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1.	Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1.1	Botanischer Name	<i>Limonium</i> Mill., <i>Goniolimon</i> Boiss. and <i>Psylliostachys</i> (Jaub. & Spach) Nevski	[ ]
1.1.2	Landesüblicher Name		
1.1.3	Art (bitte angeben):		
1.2.1	Botanischer Name	<i>Goniolimon</i> Boiss.	[ ]
1.2.2	Landesüblicher Name		
1.2.3	Art (bitte angeben):		
1.3.1	Botanischer Name	<i>Psylliostachys</i> (Jaub. & Spach) Nevski	[ ]
1.3.2	Landesüblicher Name		
1.3.3	Art (bitte angeben):		

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

2.	Anmelder	
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>

3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

(a) kontrollierte Kreuzung

(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(b) teilweise bekannte Kreuzung

(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

(c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation

(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung

(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige

(Einzelheiten angeben)

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2	Methode zur Vermehrung der Sorte:	
4.2.1	Samenvermehrte Sorten	[ ]
	<input type="text"/>	
4.2.2	Vegetativ vermehrte Sorten	
(a)	Steckling	[ ]
(b)	<i>In-vitro</i> -Vermehrung	[ ]
(c)	Sonstige (Methode angeben)	[ ]
	<input type="text"/>	
4.2.3	Sonstige (Einzelheiten angeben)	[ ]
	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Höhe (1)</b>		
sehr niedrig		1 [ ]
sehr niedrig bis niedrig		2 [ ]
niedrig	Zastapolar	3 [ ]
niedrig bis mittel		4 [ ]
mittel	Flamingo	5 [ ]
mittel bis hoch		6 [ ]
hoch	Nuno Joy	7 [ ]
hoch bis sehr hoch		8 [ ]
sehr hoch		9 [ ]
<b>5.2 Blatt: Form der Spreite (5)</b>		
elliptisch	BALL452013	1 [ ]
breit eiförmig bis deltaartig	Zalimsal	2 [ ]
schmal verkehrt eiförmig	Hildiaange	3 [ ]
mittel verkehrt eiförmig	Sinzii Blueish	4 [ ]
<b>5.3 Blütenstand: Typ (19)</b>		
Typ I	Hilalkansa	1 [ ]
Typ II	Zastasky	2 [ ]
Typ III		3 [ ]
Typ IV	Zalimred	4 [ ]
Typ V		5 [ ]
Typ VI		6 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.4(i) Kelch: Hauptfarbe</b> <b>(26)</b>		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
<b>5.4(ii) Kelch: Hauptfarbe</b> <b>(26)</b>		
weiß		1 [ ]
gelb		2 [ ]
rosa		3 [ ]
rot		4 [ ]
purpurrot		5 [ ]
violett		6 [ ]
blau		7 [ ]
sonstige (bitte angeben)		[ ]
<b>5.5(i) Krone: Farbe</b> <b>(33)</b>		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
<b>5.5(ii) Krone: Farbe</b> <b>(33)</b>		
weiß		1 [ ]
gelb		2 [ ]
rosa		3 [ ]
violett		4 [ ]
blau		5 [ ]
sonstige (bitte angeben)		[ ]



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blütenstand: Anzahl Blüten</i>	<i>gering</i>	<i>groß</i>
Bemerkungen:			



